

## **Bericht über die Gemeinderatssitzung am 26.01.2023 im Bürgersaal Oberkirchberg**

### **Bürgerfrageviertelstunde**

Eine Anwohnerin der Sterngasse führt aus, dass sie und ihre Nachbarn sich in Illerkirchberg immer wohlfühlt hätten und dieses Gefühl auch nach dem Messerangriff vom 5. Dezember 2022 wieder in der Gemeinschaft herstellen möchten. Sie wolle keine Vorwürfe erheben und Forderungen stellen, lediglich Wünsche und Anregungen für die Zukunft formulieren. Der Bürgerdialog sei wichtig und informativ gewesen. Dies auch im Hinblick darauf, was mit dem wegen Vergewaltigung verurteilten Mann aus 2019 geschehen sei, obwohl das mit der aktuellen Situation in keinem Zusammenhang stünde.

Für den Blick in die Zukunft wünsche sie sich einen Arbeitskreis, u. a. bestehend aus den Familien der Opfer, Mitgliedern des Gemeinderats, Bürgermeister und der Verwaltung.

Der Jugendraum im neuen Kernzeitgebäude sei dafür sehr wichtig. Allerdings halte sie den Raum für zu klein und sehe die Gemeinde in der Pflicht, zusätzlich eine Küche und einen Lagerraum zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeister Markus Häußler sagte, er sei froh, dass sich nach so langer Zeit wieder ein Team gefunden habe, das den Jugendraum wiederbeleben wolle. Das Raumangebot sei seit der Einweihung im Herbst 2021 vorhanden gewesen, es habe sich allerdings erst jetzt eine Gruppe gefunden, die für den Vorstand des Jugendtreffs kandidiere und den Raum übernehme. Hinsichtlich des Arbeitskreises schlug er einen Termin vor, an dem das weitere Vorgehen erörtert werden könne.

Dieselbe Anwohnerin thematisiert die Straßenbeleuchtung, die auf Beschluss des Gemeinderats aus Energiespargründen derzeit nachts (von 1:00 Uhr bis 4:30 Uhr und in den Nächten Fr./Sa. sowie Sa./So. von 2:30 Uhr bis 4:30 Uhr) ausgeschaltet ist.

Bürgermeister Markus Häußler antwortete, dass sich der Gemeinderat am Sitzungsabend erneut mit dem Thema befassen werde.

### **Vorberatung Haushalt 2023 und Bericht zum Sachstand Eröffnungsbilanz**

Bürgermeister Markus Häußler stellte in seiner Haushaltsrede die Eckpunkte der gemeindlichen Finanzpolitik dar. Der Haushaltsentwurf habe ein Volumen von 12,6 Mio. €. Den Aufwendungen stünden dabei Erträge in Höhe von 11,9 Mio. € gegenüber, woraus sich ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von rund 700.000 € ergebe.

In diesem Zusammenhang erinnert der Bürgermeister an den Finanzzwischenbericht aus November 2022, demzufolge für das vergangene Jahr von einem Plus in Höhe von ca. 815.000 € auszugehen sei. Zwar relativiere diese vorläufige Schätzung das geplante negative Ergebnis für 2023, Energiekrise (+ 81 % für Energie), gestiegene Personalaufwendungen (+ 5,3 %; vor allem Tariferhöhungen), höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 100.000 €) sowie höhere Transferleistungen (Kreisumlage + 20.000 €; Kindergarten St. Franziskus + 352.000 €, Kläranlage + 94.000 €) ließen trotz höherer Erträge keinen ausgeglichenen Haushalt zu.

In 2023 seien außerdem Investitionen in Höhe von 10,9 Mio. € vorgesehen. Dafür brauche die Gemeinde eine Kreditermächtigung von 3 Mio. €. Die Gesamtverschuldung stiege damit auf 7 Mio. € (zum Vergleich: Anfang 2022 war noch eine Gesamtverschuldung in Höhe von 8,4 Mio. € geplant).

Der Bürgermeister führte weiter aus, dass sich die Verwaltung bei der Haushaltsaufstellung an den vom Gemeinderat erarbeiteten Zielen orientiert habe (1. Haushaltskonsolidierung, 2. Bürgerbeteiligung, 3. Erhalt der Infrastruktur, 4. Klimaneutralität, 5. Personalentwicklung – die Nummerierung entspricht jeweils der Priorität).

Wegen der nach wie vor unklaren Rahmenbedingungen für die Ganztagsbetreuung an Grundschulen sehe der Haushaltsentwurf lediglich eine Planungsrate vor. Es sei vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung nicht verantwortbar, den Bau (ca. 3 Mio. € Baukosten) aus bzw. mit eigenen Mitteln vorzusehen. Bund und Land ließen hier drängende Fragen unbeantwortet.

Für die Gemeindeentwicklung, insbesondere auch das Gemeindeentwicklungskonzept, im Zuge dessen eine große Bürgerbeteiligung durchgeführt werde, seien 156.000 € vorgesehen.

Auch die Sanierung des Fischbachwegs sei mit rund 828.000 € und der Neubau der Abwasserdruckleitung mit rund 1 Mio. € (Gesamtkosten verteilt auf drei Jahre: 3,5 Mio. €) berücksichtigt.

Für eine PV-Anlage, die Gemeindehalle und Kindertagesstätte „Entdeckerhaus an der Weihung“ mit erneuerbarer Energie versorgen soll, stünde ein Ansatz in Höhe von 250.000 € im Plan.

Ebenso seien für den Umbau im Rathaus (Umzug Bürgerbüro) 30.000 € vorgesehen.

Darüber hinaus weise der Plan Ansätze für den Breitbandausbau (4,02 Mio. €), das Gewerbegebiet sowie Feuerwehrfahrzeuge aus.

Bürgermeister Häußler wies darauf hin, dass die Umsetzung aller Aufgaben auch davon abhängt, ob ausreichend Personal in den gemeindlichen Einrichtungen und der Verwaltung vorhanden sei. Dabei ginge es weniger um Stellen im Stellenplan – die seien vorhanden – vielmehr um immer neue Aufgaben und Ansprüche (Stichwort Ganztagsbetreuung an Grundschulen) und den gleichzeitig bestehenden Mangel an Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt. Insofern müssten bei der Haushaltsplanung immer auch die zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen berücksichtigt werden.

#### Haushaltsentwurf 2023:

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

- Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben:
  - Gewerbesteuereinnahmen: + 226.000 €
  - Gemeindeanteil Einkommenssteuer: +330.000 €
  - Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich: + 10.000 €
  - Schlüsselzuweisungen: + 30.000 €
- Bei den Entgelten für öffentl. Leistungen o. Einrichtungen – 479.780 € (Abfallwirtschaft geht an den Landkreis über.)
- Bei den Personalaufwendungen + 154.450 €
  - 0,5 Stelle zusätzlich in EG 10 für Kindergartenangelegenheiten
  - 0,36 Stelle weniger in EG 5
  - 0,12 Stelle zusätzlich in EG 3
  - 2,67 Stellen zusätzlich in S8a (Übernahme PIA)
  - 0,55 Stelle weniger in S4

Die Tarifeinigung im Sozial- und Erziehungsdienst sieht Mehrkosten von 1,83 % in 2022, 3,66 % in 2023 und 3,95 % in 2024 vor.

Für 2023 wurden 3,66 % bei den Erziehern eingerechnet.

Die Tarifrunde öffentlicher Dienst hat mit der Forderung auf Gewerkschaftsseite begonnen:

- Entgelterhöhung: +10,5 % mit einem Mindesterhöhungsbetrag von 500 €

- Ausbildungsvergütungen: + 200 € pauschal
- Laufzeit: 1 Jahr

Wie hoch die Entgelterhöhung ausfällt, kann heute noch nicht gesagt werden.  
Für 2023 gehen wir bei den restlichen Angestellten von einer Tarifierhöhung von 5,5 % aus.

- Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen + 23.550 €
- Bei den Abschreibungen + 125.010 €
- Bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen: + 35.160 €
- Bei den Transferaufwendungen: + 352.480 €  
Bei den Betriebskostenumlagen für die Zweckverbände gehen wir von höheren Umlagen aus.  
Auch die Gewerbesteuerumlage (+ 22.600 €), Finanzausgleichsumlage (+ 42.000 €) und Kreisumlage (+ 20.000 €) erhöhen sich.
- Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen + 75.130 €

Die Verwaltung informierte außerdem, dass sich die Erstellung der Eröffnungsbilanzen wegen Erkrankung und Stellenwechsel beim Gemeindeverwaltungsverband verzögern werde.

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung einstimmig, den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung unter den genannten Rahmenbedingungen auszufertigen und zur Beschlussfassung vorzulegen.

### **Kernzeit Oberkirchberg - Abrechnung**

Die neue Kernzeit Oberkirchberg wurde zum Beginn des Schuljahres 2021 / 2022 in Betrieb genommen. Die Maßnahme schließt wie folgt ab:

Baukosten inkl. Baunebenkosten:	3.031.563,98 EUR
Ausstattung / Spielmaterial:	38.157,27 EUR
PV-Anlage:	52.759,45 EUR
<b>Gesamtkosten:</b>	<b>3.122.480,70 EUR</b>

Ausgleichstock 2018 - Investitionshilfe:	- 150.000,00 EUR
Beschleunigungsprogramm - Ganztagsbetreuung (Anträge 1 - 3):	- 241.919,66 EUR

**verbleiben 2.730.561,04 EUR**

Kostenschätzung - 18.01.2018 (inkl. Ausstattung / exkl. PV-Anlage)	2.995.237,36 EUR
Kostenberechnung - 30.11.2018 (exkl. Ausstattung & PV-Anlage)	2.829.148,44 EUR
Kostenfortschreibung - 12.12.2019 (exkl. Ausstattung & PV-Anlage)	2.812.434,00 EUR
Kostenfortschreibung - 19.11.2020 (exkl. Ausstattung & PV-Anlage)	2.914.712,88 EUR

Die Gesamtkosten übersteigen die Kostenschätzung bzw. die Kostenverfolgungen.  
Grund hierfür ist die Aufnahme der Ausstattung / des Spielmaterials und der PV-Anlage.  
Die erheblichen Mehraufwendungen beim Abbruch, beim Rohbau, bei der Heizung und bei den Elektroarbeiten konnten durch Einsparungen bei anderen Gewerken teilweise kompensiert werden.

Der Gemeinderat erkannt die Abrechnung einstimmig an.

### **Sportförderung – jährliche Förderung von Investitionen der Sportvereine**

Nach der Sportförderrichtlinie werden Sport- und Pflegegeräte für den Trainings- und Wettkampfbetrieb mit max. 30 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert. Der Haushaltsansatz 2022 beträgt insgesamt 5.000 EUR.

Folgende Anträge von den Sportvereinen für Sport- und Pflegegeräte sind eingegangen:

Verein	Sport- u. Pflegegerät	Kosten	Förderung	bereits 2021 ausbezahlt	verbleiben
TSG	Rasenmäher	25.602,85 EUR	7.680,86 EUR	4.746,83 EUR	2.934,03 EUR
KSV	Schlauchstangen	1.500,00 EUR	450,00 EUR	---	450,00 EUR
KSV	Rasenmäher	259,00 EUR	77,70 EUR	---	77,70 EUR
SV „Tell“	Rep. Luftgewehr	476,13 EUR	142,84 EUR	---	142,84 EUR
SV „Tell“	Luftkartuschen	1.469,25 EUR	440,78 EUR	---	440,78 EUR
<b>GESAMT</b>		<b>29.307,23 EUR</b>	<b>8.792,18 EUR</b>	<b>4.746,83 EUR</b>	<b>4.045,35 EUR</b>

Der Schützenverein Hubertus hat mit Schreiben vom 27.11.2022 einen Antrag auf Fördermittel für den Umbau der Luftgewehrschießstände eingereicht. Die Gesamtkosten werden mit ca. 35.000 EUR angegeben.

Der Gemeinderat beschloss die Sportförderung wie dargestellt.

### Straßensanierungsliste – Jahresprogramm 2023

Der Gemeinderat beschloss die markierten Maßnahmen aus der Straßensanierungsliste. Die in den Zeilen 12 und 13 dargestellten Maßnahmen sollen in dieser Reihenfolge ebenfalls umgesetzt werden, sofern die im Haushaltsplan enthaltenen Finanzmittel noch nicht aufgebraucht sind.

Gemeinde Illerkirchberg - Straßensanierungen 2023						
Nr.	Erledigt	Bereich	Lage	Mangel	Maßnahme	Kosten € [brutto]
1		Sternegasse 18	Straße 1m <sup>2</sup>	geschottertes Loch	Asphaltieren	800,00
2		Beutelreusch 11	Straße	Einfahrt Feldweg	Asphaltieren und evtl. Rohr austauschen	4.000,00
3		Beutelreusch 69	Stichweg Hausnummer 69-73	Straße inkl. Vermessung und sonstigen Nebenkosten		47.000,00
4		Radweg	Unterweiler	Bilberschaden	Neuer Asphalt (3 Stellen)	3.000,00
5		L 260	Hauptstraße / Beim Fälltor	Einzeiler und Belag brüchig	Einzeiler und Belag erneuern	8.000,00
6		Ulmer Straße	Gegenüber Haus Nr. 4	Asphalt im Gehweg (bei Straßenlaterne + bei Randstein)	Neuer Asphalt	2.000,00
7		Feuerwehrhaus	Uki	Hoofentwässerung	NUR 1 55K (altes Angebot ca. € 11.000,00)	3.000,00
8		Kastellstraße	Haus Nr. 20	Gehweg und Randsteine (teilweise) schadhaf	Randsteine neu setzen (teilweise) + Neuer Asphalt Gehweg	18.000,00
9		Beutelreusch	Haus Nr. 31	Schacht zu tief	Schacht hoch setzen	3.000,00
10		Beutelreusch	Haus Nr. 43 / 45	Straße vor Brücke schadhaf	Neuer Belag (eventuell AFB über gesamte Breite)	8.000,00
11		Bethovenstraße	Haus Nr. 33	Randstein abgesenkt	Randstein hoch setzen	4.000,00
12		Fußweg	Weihungs- / Hauptstraße	Fußweg zu schmal und schadhaf	Fußweg neu asphaltieren und verbreitern (110x1,6m)	25.000,00
13		Fußweg	"Schneckenberg" Gässle	Fußweg schadhaf	Fußweg neu asphaltieren (130x2,0m)	28.000,00
14		Adenauerstraße	Verbindungsweg bei Spielplatz	Weg nicht ausgebaut	Weg ausbauen (15x2,0m)	8.000,00
15		Beethovenstraße	Kreuzung Stichweg	Asphalt schadhaf	Neue Tragedeckschicht ca. 200 m <sup>2</sup>	30.000,00

### Betriebsplan 2023 für den Gemeindewald Illerkirchberg

Der vom Landratsamt ausgearbeitete Betriebsplan für den Gemeindewald (2,5 ha) wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

### Bebauungsplan der Stadt Senden „Wohnen zwischen Römerstraße und im Gerinne“ - Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

Der Gemeinderat beschloss, im Zuge der Beteiligung der Gemeinde als Träger öffentlicher Belange keine Stellungnahme im Bebauungsplanverfahren abzugeben.

### Baugesuche

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt:

- a) Im Gäble 22 – Abriss und Neubau eines Einfamilienhauses
- b) Schwalbenweg 5/1 – An- und Umbau eines Einfamilienhauses

### **Spenden an gemeindliche Einrichtungen – Beschluss über die Annahme**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die im Jahr 2022 eingegangenen Spenden an die Gemeinde anzunehmen.

### **Sonstiges, Bekanntgaben**

#### **a) Ausschreibung durch die Gemeinde Illerkirchberg für das Stromlieferjahr 2023**

Der Gemeindegtag leitet federführend die Bündelausschreibung Strom der Gemeinde Illerkirchberg. Für die Stromlieferjahre 2023 bis 2025 sind beim Gemeindegtag lediglich Angebote für die Abnahmestellen Straßenbeleuchtung und Wärmestrom eingegangen, insofern nur für diese Abnahmestellen Lose zugeteilt werden konnten. Nach einer erneuten Verhandlungsrunde durch den Gemeindegtag gingen keine Angebote ein. Für die fehlenden Gebäude hat die Gemeindeverwaltung auf Vorschlag des Gemeindetages für das Stromlieferjahr 2023 bei den Versorgern Angebote angefordert. Lediglich 2 von 17 angeschriebenen Versorgern wollten ein Angebot am 18.11.2022 abgeben. Aufgrund der aktuell dynamischen Börsenpreisentwicklung lässt sich kein Versorger auf eine längerfristige Preisbindung der Angebote ein. Der Zuschlag musste daher innerhalb einer Stunde erteilt werden, da sich ansonsten der Preis erneut verändert hätte. Insofern entschied sich Herr Bürgermeister Häußler im Rahmen einer Eilentscheidung für das Angebot der Stadtwerke Ulm.

<b>Angebote:</b>	<b>Grundpreis (Netto):</b>	<b>Energiepreis (Netto):</b>
<b>SWU</b>	65,00 EUR / Jahr	38,900 Cent / kWh im HAT / 38,899 Cent / kWh im NT
<b>Versorger 2</b>	240,00 EUR / Jahr	37,410 Cent / kWh

#### **b) Verlängerung – Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel der Welt ist“**

Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ im Antoniuskindergarten – Villa Sonnenschein wurde mit Bescheid vom 07.12.2022 bis 30.06.2023 verlängert. Hiernach kann die Gemeinde im Zeitraum vom 01.01.2023 bis 30.06.2023 mit einem pauschalen Zuschuss in Höhe von 12.498,00 EUR rechnen. Mit der Verlängerung des Bundesprogramms haben alle Bundesländer die Möglichkeit, die sprachliche Bildung aus der befristeten Projektfinanzierung des Bundes in landesspezifische Strukturen zu überführen. Details hierzu sind noch keine bekannt.

#### **c) Zuwendung zur Weiterentwicklung und Unterstützung inklusiver Einrichtungen**

Im Rahmen des Gute-KiTa-Gesetzes wurde für das Entdeckerhaus an der Weihung eine Zuwendung in Höhe von bis zu 5.000,00 EUR zur Weiterentwicklung und Unterstützung inklusiver Einrichtungen bewilligt. Aufgrund dessen wurden, nach durchgeführtem Beratungsgespräch, u. a. eine Sinneshöhle und eine Wasserwand für insgesamt 4.962,37 EUR beschafft.

#### **d) Gemarkungsfläche**

Vom Landratsamt – Vermessungsbehörde – ist die Fortschreibung der Gemarkungsfläche mitgeteilt worden. Danach liegt diese nun bei 11.453.151 m<sup>2</sup> (Abnahme um 63 m<sup>2</sup>).

#### e) Gemeinderatssitzung im Februar

Die für Donnerstag, 16.02.2023 geplante Gemeinderatssitzung wird um eine Woche auf Donnerstag, 23.02.2023, 19:00 Uhr, Rathaus verschoben.

#### f) Schwätzbänke

Der VdK Illerkirchberg stiftete der Gemeinde 1.000 €, um zwei sogenannte „Schwätzbänke“ aufstellen zu können. Gleichzeitig erklärte sich der VdK bereit, die Schwätzbänke auch zu beleben und dafür zu sorgen, dass zu bestimmten Zeiten Gesprächspartner auf den Bänken sitzen. Ziel sei es, der Vereinsamung im Alter entgegen zu wirken.

Bürgermeister Markus Häußler dankte dem VdK im Namen des Gemeinderats und der Gemeinde herzlich für diese sehr schöne Idee.

#### g) Straßenbeleuchtung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Testzeitraum für die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung frühzeitig zu beenden und die Beleuchtung wieder die ganze Nacht über einzuschalten.

Anschließend fand noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.